

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2006 der ecotel communication ag



Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31.03.2006 spiegelt den von der ecotel communication ag eigenständig erstellten Abschluss nach HGB wider. Die Umstellung der Rechnungslegung auf den international geltenden Standard IFRS soll noch im Laufe dieses Jahres erfolgen. Um möglichst frühzeitig ein hohes Maß an Transparenz zu gewährleisten, entsprechen wir bereits heute weitgehend den Publizitätsstandards international gelisteter Unternehmen.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

mit der Börsennotierung haben wir Ende des ersten Quartals 2006 einen weiteren entscheidenden Meilenstein in unserer achtjährigen Unternehmensgeschichte erreicht. Seit dem 29. März 2006 ist die ecotel communication ag an der Frankfurter Wertpapierhandelsbörse im Freiverkehrsegment Entry Standard gelistet. Wir sind davon überzeugt, dass ecotel als nun börsennotiertes Unternehmen das Wachstumspotenzial nach Umsetzung der erforderlichen Investitionen in unsere eigenen Systeme sowie durch Akquisitionen noch dynamisieren kann. Der Börsengang hat das Ziel, die Marktposition kontinuierlich aber auch zügig auszubauen, wesentlich erleichtert.

Dass unser Geschäftsmodell erfolgreich ist, lässt sich am anhaltenden Unternehmenserfolg des 1. Quartals 2006, in dem uns der Emissionserlös noch nicht zur Verfügung stand, ablesen. Die starken Wachstumsraten der Vorjahre konnten sogar noch gesteigert werden: Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um über 56 % - alleine gegenüber dem vierten Quartal 2005 um nochmals mehr als 18 %.

Dieser anhaltende Wachstumstrend bestätigt unsere strategische Ausrichtung: In unserem angestammten Kerngeschäft bieten wir kleinen und mittelständischen Unternehmen ein Komplettpaket von Telekommunikationslösungen, vom einfachen Anschluss über Sprach-, Daten- und Mehrwertdienste, bis hin zur komplexen Vernetzung von Unternehmensstandorten. Zum Quartalsstichtag waren dies bereits mehr als 27.000 Geschäftskunden.

Seit August 2005 verfügen wir über eigene Vermittlungstechnik und beziehen je nach Bedarf netzunabhängig von verschiedenen Netzbetreibern Kapazitäten und sind daher nicht auf ein eigenes Verbindungs- oder Teilnehmernetz angewiesen. Mit dem technologischen Wandel zur Internettelefonie (VoIP/Voice over Internet Protocol) werden Investitionen in den Aufbau eigener Netze noch überflüssiger. Die höchsten Wertschöpfungen in unserem Markt werden zukünftig mit kundenindividuellen Lösungen erzielt, die auf Basis intelligenter IP-Services einfacher und kostengünstiger aufzusetzen sind; und genau hier ist ecotel bereits jetzt in hervorragender Weise aufgestellt.

Zur Entwicklung dieser Lösungen haben wir seit Mitte 2005 in zentrale Technik investiert und unser Team auf über 100 Mitarbeiter erweitert. So aufgestellt, waren wir in der Lage, ein neues Geschäftssegment zu etablieren; andere Telefongesellschaften, Internet Service Provider, Reseller oder branchenfremde Vermarkter nutzen zunehmend unsere Produkte und unser Know-how. Dieses neue Geschäftsfeld für „Wiederverkäufer“ wächst besonders rasant und machte im Berichtszeitraum mit einem Umsatz von 4,3 Mio. Euro bereits einen Anteil an der Gesamtleistung von 35 % aus.

Der wesentliche Wettbewerbsvorteil unserer strategischen Ausrichtung liegt in den enormen Synergiepotenzialen, die durch das „Zusammenführen“ von Endkunden- und Großhandelsgeschäft erzielt werden. So konnten wir bereits im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres von der Vertiefung der eigenen Wertschöpfung profitieren. Die Rohertragsmargen im Bereich der „Lösungen für Geschäftskunden“ konnten dadurch im Vergleich zum 4. Quartal 2005 um mehr als 17 % gesteigert werden.

Bis zum Jahresende werden wir verstärkt in unsere eigenen Systeme und Vermittlungstechnik investieren. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Skalierung der bestehenden Strukturen zur Abwicklung steigender Volumina sowie um den Ausbau der modularen resellerfähigen Plattform für Wiederverkäufer. Zudem sind in diesem Jahr Akquisitionen geplant, die weitere Synergien schaffen und unsere Position im Markt noch weiter stärken werden. Insgesamt sind wir für das Gesamtjahr 2006 sehr optimistisch und erwarten eine Verdopplung unseres Umsatzes auf über 70 Mio. Euro bei einem EBIT von mindestens 4,4 Mio. Euro (2005: 2,2 Mio. Euro).

Die Voraussetzungen für eine nunmehr noch expansivere Unternehmensentwicklung sind geschaffen. Wir haben das Know-how und die Systeme, die Mitarbeiter und die Motivation, ecotel in einem Wachstumsmarkt als namhaften Player für Geschäftskunden und Wiederverkäufer zu etablieren. Am Erfolg dieser Zielsetzung wollen wir gemessen werden.



Peter Zils, Vorstandsvorsitzender der ecotel communication ag

Geschäftsverlauf

Der Gesamtumsatz der ecotel communication ag hat sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter positiv entwickelt. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2006 erwirtschaftete das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 12,04 Millionen Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 7,72 Millionen Euro einem Umsatzwachstum von 56 %. Im Vergleich zum 4. Quartal 2005 stieg der Umsatz nochmals um mehr als 18 %; ein Indiz dafür, dass der Wachstumstrend anhält.

Der starke Umsatzzuwachs in den letzten Monaten resultierte besonders aus dem Aufbau des neuen Geschäftsbereiches Wiederverkäuferlösungen, der mit 4,33 Millionen Euro schon 35 % des Gesamtumsatzes ausmachte.

Mit den bereits vorbörslich getätigten Investitionen ab Mitte 2005, die in erster Linie in Technik und Entwicklung sowie den Aufbau von Personal- und Raumressourcen flossen, wurden zugleich auch die Grundlagen für den anstehenden Technologiewandel von der klassischen Festnetztelefonie hin zu den IP-basierten Sprach- und Datendiensten (insbesondere VoIP) im Geschäftskundensegment geschaffen. Für diesen Bereich prognostizieren wir insbesondere für das zweite Halbjahr ein höheres Wachstum.

Naturngemäß spiegeln sich diese Maßnahmen unter anderem in höheren Abschreibungen und Personalkosten wider. So stiegen die Abschreibungen von 41.400 Euro im 1. Quartal 2005 auf 145.900 Euro im Berichtszeitraum. Der Personalbestand erhöhte sich im genannten Zeitvergleich von 78 auf mehr als 100 Mitarbeiter; der Personalaufwand erhöhte sich um 20,1% auf 1.074.600 Euro.

Dementsprechend reduzierte sich das operative Betriebsergebnis EBIT im Laufe des Jahres von 874.000 Euro im 1. Quartal 2005 auf 221.100 Euro im 4. Quartal 2005 und konnte bereits im 1. Quartal 2006 wieder auf 595.700 Euro gesteigert werden.

Die Betrachtung der einzelnen Segmente macht die Ergebnisentwicklungen noch transparenter: Im Segment Wiederverkäufer hat sich die Rohmarge im Vergleich zum 4. Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres leicht auf ca. 6,6 % gesteigert, während im Geschäftskundensegment durch die Vertiefung der Wertschöpfung die Rohmarge von ca. 33,4 % auf 39,3 % im Berichtszeitraum deutlich anstieg.

Ausblick

Für das zweite Quartal 2006 rechnet die ecotel communication ag mit einer anhaltend positiven Entwicklung aller operativen Segmente.

Nach heutiger Unternehmensplanung bietet das Geschäftsjahr 2006 sehr gute Chancen, das durchschnittliche Umsatzwachstum der vergangenen fünf Jahre (CAGR) von 48 % deutlich zu übertreffen. Dabei soll mit den Mitteln aus dem Börsengang das profitable Wachstumspotenzial erweitert, die Expansion des Unternehmens forciert und damit die eigene Marktposition weiter ausgebaut werden. Zwar ist die Gesellschaft bereits in der Vergangenheit aus eigener Kraft profitabel gewachsen, doch sollen durch weitere Investitionen in die eigenen Systeme und Vermittlungstechnik sowie die geplanten Akquisitionen die Marktchancen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres in vollem Umfang genutzt werden.

Auf Basis dieser Rahmenbedingungen liegt der angestrebte Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2006 bei etwa 70 Millionen Euro. Das EBIT wird sich laut unserer Prognose von 2,2 Millionen Euro in 2005 auf mindestens 4,4 Millionen Euro in diesem Jahr steigern lassen.

Segmentinformationen

	Q1 2005 1.1.-31.3.2005	Q4 2005 1.10.-31.12.2005	Gesamtjahr 2005 1.1.-31.12.2005	Q1 2006 1.1.-31.3.2006
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
Umsatz Geschäftskundenlösungen	7.603,0	8.086,0	31.985,5	7.711,9
Umsatz Wiederverkäuferlösungen	105,7	2.036,9	2.657,6	4.328,3
Umsatz Gesamt*	7.715,8	10.127,0	34.658,6	12.040,3
Wareneinsatz Geschäftskundenlösungen	-4.737,3	-5.385,8	-20.656,0	-4.682,4
Wareneinsatz Wiederverkäuferlösungen	-95,1	-1.907,4	-2.494,3	-4.044,3
Wareneinsatz Gesamt**	-4.832,0	-7.291,8	-23.147,0	-8.725,6
Rohertrag	2.883,8	2.835,2	11.511,6	3.314,7

* inklusive Umsatz Sonstige

** inklusive Wareneinsatz Sonstige

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1 2005 1.1.-31.3.2005	Q4 2005 1.10.-31.12.2005	Gesamtjahr 2005 1.1.-31.12.2005	Q1 2006 1.1.-31.3.2006
	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
Umsatz	7.715,8	10.127,0	34.658,6	12.040,3
Wareneinsatz	-4.832,0	-7.291,8	-23.147,0	-8.725,6
Rohertrag	2.883,8	2.835,2	11.511,6	3.314,7
Personalkosten (Gesamt)	-894,4	-1.009,5	-3.893,5	-1.074,6
Deckungsbeitrag I	1.989,4	1.825,7	7.618,1	2.240,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Gesamt)	-1.115,2	-1.495,8	-5.231,8	-1.523,2
Sonstige betriebliche Erträge	41,2	32,8	162,5	24,7
EBITDA	915,4	362,7	2.548,8	741,6
Abschreibungen	-41,4	-141,6	-351,6	-145,9
EBIT	874,0	221,1	2.197,2	595,7
Zinsergebnis	14,1	4,7	-13,0	-9,3
EBT -ordinary	888,1	225,8	2.184,2	586,4
Außerordentliche Aufwendungen	-180,1	-63,3	-544,4	-1.224,5*
EBT	708,0	162,5	1.639,7	-638,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	-294,0	-71,2	-604,6	-1,4
Net Income	414,0	91,3	1.035,1	-639,5

* im wesentlichen Kosten für die Kapitalerhöhung

Bilanz

	Gesamtjahr 2005 1.1.-31.12.2005	Q1 2006 1.1.-31.3.2006
	T EUR	T EUR
AKTIVA		
Anlagevermögen	2.077,9	2.091,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	302,9	329,8
Sachanlagen	1.075,0	1.062,1
Finanzanlagen	700,0	700,0
Umlaufvermögen	6.383,0	22.359,0
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4.212,7	5.462,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	173,1	106,2
sonstige Vermögensgegenstände	572,4	722,8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.424,7	16.067,1
Rechnungsabgrenzungsposten	37,6	36,4
BILANZSUMME AKTIVA	8.498,5	24.487,3
PASSIVA		
Eigenkapital	2.678,9	17.934,4
Rückstellungen	87,9	102,5
Verbindlichkeiten	5.731,7	6.450,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.341,1	6.355,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	190,6	95,2
BILANZSUMME PASSIVA	8.498,5	24.487,3

Cash-Flow

	Gesamtjahr 2005 1.1.-31.12.2005	Q1 2006 1.1.-31.3.2006
	T EUR	T EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.579,5	585,0
Abschreibungen des Anlagevermögens	351,6	145,9
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.013,4	-1.250,2
Abnahme/Zunahme Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-98,4	66,9
Zunahme sonstige Vermögensgegenstände	-286,7	-150,4
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-27,1	1,2
Zunahme/Abnahme Steuerrückstellungen	-73,2	0,0
Zunahme/Abnahme sonstige Rückstellungen	51,6	14,6
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.261,5	1.014,1
Abnahme Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	200,0	-200,0
Abnahme/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	-44,7	-95,4
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-544,4	-1.224,5
A. = Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.356,3	-1.092,8
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-316,3	-63,4
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-874,3	-96,4
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-200,0	0,0
B. = Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.390,6	-159,8
Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	0,0	15.895,0
C. = Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	15.895,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (A+B+C)	-34,3	14.642,4
Finanzmittelfonds am 31. Dezember Vorjahr	1.459,0	1.424,7
Finanzmittelfonds am 31. März 2005	1.424,7	16.067,1
Flüssige Mittel	1.424,7	16.067,1

Um ein möglichst hohes Niveau an Transparenz zu gewährleisten, veröffentlicht die ecotel communication ag erstmalig ihre Geschäftsergebnisse für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2006. Das Unternehmen wird somit dem eigenen Anspruch gerecht, Aktionären möglichst frühzeitig einen umfangreichen Überblick über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens zukommen zu lassen. Da in 2005 noch keine Quartalsbilanzen erstellt wurden, wird ein Vergleich zum Gesamtjahr 2005 hergestellt.